

Ihre Kinder sprechen Bände

ZUCHTLEITER LARS GEHRMANN KOMMENTIERT DIE VERERBUNGS-EINDRÜCKE
VON JUNGEN VÄTERN, DIE IHRE ERSTEN FOHLEN STELLTEN.



FOTO: GRÄFIN DOHNA

Carel Deak

**B., geb. 2001, v. Markus Deak xx u.d. Calliope v. Arogno
Bes.: Landgestüt Sachsen-Anhalt, Deckst.: Dr. K.-F. Peters, Wust**

Der Prussendorfer Landbeschäler Carel Deak kam unter anderem auch im Hoheitsbereich des Landgestüts Neustadt/Dosse zum Einsatz, wo für ihn auf der Deckstation Wust eine große Trakehner Nachzuchtschau stattfand. Der Markus Deak xx-Sohn vererbt auch auf heterogener Stutengrundlage durchweg sympathische Typen mit schönem Gesicht und gutem Auge. Den pla-

stischen und wohlproportionierten Körpern wünscht man gern eine noch klarere Widerrist-Anlage. Die Carel Deak-Kinder sind auffällig gelassen im Auftreten, dabei locker und verfügen konsequenterweise über einen oft erstklassigen Schritt. Bezüglich Trab und Galopp passt der Halbblüter am besten zu energisch und kraftvoll auftretenden Müttern.



FOTO: BEATE LANGELS

Caruso Nero

**R., geb. 1999, v. Arcus xx u.d. Carmen v. Hamlet AAH
Bes. u. Deckst.: Hubertus Poll, Gilten**

Der inzwischen ja auch in Springprüfungen bis zur Klasse S erfolgreiche Höremer Outcross-Hengst Caruso Nero lieferte in seinen ersten beiden Fohlenjahrgängen phänotypisch relativ gleichmäßige Nachkommen: typstarker Adel mit meist eleganter Halsung, kompaktem und harmonischem Körperbau mit gutem Muskelansatz und großen Partien der Hinterhand. Die Fohlen sind leicht,

aber korrekt genug und bewegen sich taktischer bergauf, wobei entsprechend des Disziplin-Schwerpunkts der Galopp wohl die beste schwingvolle Grundgangart ist. Sehr zu loben ist auch der fast durchweg gute Schritt. Wenig Abzeichen auf einer meist dunklen Jacke sind weiterhin auffällig.



FOTO: WERNER ERNST

Easy Game

**Db., geb. 2003, v. Gribaldi u.d. Evita XII v. Schwadronneur
Bes.: Gestüt Tasdorf u. J.M.v. Uyttert/NL, Deckst.: Gestüt Tasdorf, Tasdorf**

Sehr einheitlich waren die Eindrücke aus dem Premieren-Jahrgang des erstklassig gezogenen Niederländers Easy Game aus dem Gestüt Tasdorf: Enorm langbeinige Fohlen präsentieren sich entsprechend frohwüchsig mit großer Übersetzung und sportlichen Attributen, das heißt fast durchweg mit gewünschter Aufrichtung und Knieaktion. In der Sorte zum Teil durchaus herb, so dass

die Typklarheit der Mutter in der Anpaarung berücksichtigt werden sollte. Besonders eindrucksvoll sind die großen und trocken textierten Körperpartien vor allem im Bereich der Schulterlage und der Kruppenformation, die ein bedeutendes Seitenbild darstellen.



FOTO: BEATE LANGELS

Herzensdieb

**Db., geb. 2003, v. Tambour u.d. Herzensfreude v. Tivano
Bes.: Leatherdale Farms/USA, Deckst.: Hengststation Jens Meyer, Dorum**

Der Trakehner Siegerhengst des Jahres 2005 von der Hengststation Dorum präsentierte bei den Hannoveranern und den Trakehnern einen zahlenmäßig starken Debütantenjahrgang und hinterließ dabei eine sehr klare Handschrift. Formschön und harmonisch zeigen sich seine Kinder in attraktiver Silhouette mit ausdrucksvoller Typprägnanz, schöner Halsung, guter Dreiteilung und

durchweg großzügiger Kruppenformation. Die oft sehr korrekten Fundamente mit überraschend großen Gelenken sind ebenfalls erwähnenswert. Taktbeherrscht bewegen sie sich mit gutem Antritt stets bergauf. Und auch im Zuchtgebiet Hannover wurde seiner Vererbung ein erkennbarer Roter Faden bescheinigt.



FOTO: WWW.REITHILFER.DE

Hirtentanz

R., geb. 2003, v. Axis u.d. Herzlani v. Kostolany

Bes.: David Beattie/USA, Deckst.: Hengst- u. Besamungsstation Geling, Dannau

Hirtentanz, der oft sehr springbetont angepaart wurde, vererbt mehr Schönheit und Schwung als zunächst erwartet wurde. Das ist eine wichtige Bestandsaufnahme nach dem ersten Fohlenjahrgang des in amerikanischen Besitz befindlichen Prämienhengstes der Deckstation Geling. Seine Fohlen verfügen meist über einen guten Rahmen, wobei ein guter Halsansatz mit genügend lan-

ger Halsformation in der Anpaarung auf der Mutterseite berücksichtigt werden sollte. Das hohe Maß an Sportlichkeit wird eindrucksvoll dokumentiert durch eine akzentuierte Bewegungsmechanik im Trab und im Galopp mit deutlicher Bergauftendenz. Mehrfach gelang Hirtentanz eine besonders klare Verbesserung der Galoppqualitäten.



FOTO: PETER LICHTERICH

Imperio

B., geb. 2003, v. Connery u.d. Isar VI v. Balfour xx

Bes.: Hubertus Poll u. Haupt- und Landgestüt Schwaiganger, Deckst.: H. Poll, Gilten

Er ist schon ein richtiger Eroberer, dieser moderne Imperio, der mit seinen beachtlichen Turnierfolgen des vergangenen Jahres mehrfach für positive Schlagzeilen sorgte. Sein erster Jahrgang zeichnet sich aus durch meist große Fohlen mit bedeutenden Körperpartien und mächtig übersetzter Bewegungskapazität. Einige Fohlen könnten edler sein im Typ und großzügiger in der Halsung.

Aber weit überdurchschnittlich ist das hohe Niveau aller drei Grundgangarten, die sich durch Mechanik und Hinterhandaktivität auszeichnen, wobei Trab und Galopp auch einen hohen Schwingungsgrad dokumentieren. Die Imperio-Nachkommen gewinnen im Gang und bestätigen damit die hohe Sportlichkeit des Vaters.



FOTO: WIENER ERNST

Kaiserkult

Db., geb. 1998, v. Van Deyk u.d. Kimora v. Gajus

Bes.: Gestüt St. Stephan u. Joachim Zotzel, Deckst.: Gestüt St. Stephan, Framersheim

Sein imposanter Siegeszug unter Dorothee Schneider durch die deutschen Dressurvierecke bescherte Kaiserkult auch eine hohe züchterische Nachfrage. Seine ersten Nachkommen scheinen öfter auch von den Qualitäten der Mütter beeinflusst zu sein. Er lieferte viele edle Fohlen und dennoch sollten die Mütter genügend Adel mitbringen. Die Kaiserkult-Fohlen bewegen sich taktischer mit überdurchschnittlicher Galoppade. Selbstver-

ständig kann der spektakuläre Trabablauf des Vaters nach mehrjähriger Ausbildung nicht von den Saugfohlen erwartet werden. Die geschlossenen Körper sind trocken und prägnant in der Textur, die Hälse könnten zuweilen großzügiger sein. Enorm bemuskelt und mit großen Winkeln ausgestattet sind die Kruppenpartien, die fast immer verbessert wurden. Auffallend gut ausgeprägt und groß sind auch die Gelenke.



FOTO: BARBARA SCHNELL

Kasimir

Kasimir, B., geb. 2002, v. Ivernel u.d. Karissima v. Charly Chaplin

Bes. u. Deckst.: Dr. Elke Söchtig, Gut Elmarshausen

Dieser elegante Prämienhengst des Gutes Elmarshausen, der auch mehrfacher Teilnehmer an den Bundeschampionaten war, debütierte entsprechend seiner wertvollen Abstammung mit recht gleichmäßigen Fohlen im ähnlichen Zuschnitt. Die Kasimir-Kinder bewegen sich taktbeherrscht auch in der von Fleiß gekennzeichneten Verstärkung, der man vielleicht etwas mehr Knie-

aktion wünschen würde. In der Ausprägung des Typs sind sie hinsichtlich Auge und Ausdruck vom attraktiven Vater gekennzeichnet. Durch die schön getragenen Hälse verkörpern sie viel Aufsatz bei vornehmer Selbsthaltung und erkennbarer Dreiteilung des harmonischen Körpers.

Reithallen · Stallungen · Mehrzweckhallen



HBB Holzbau GmbH · Bergstraße 15 · 89365 Röfingen · Telefon 08222/3066 · Telefax 08222/7299 · www.hbb-holzbau.de



FOTO: WERNER ERNST

Lord Luciano

Db., geb. 2002, v. Enrico Caruso u.d. Lily of the valley v. Unkenruf
Bes.: Debra Tyler, USA, Deckst.: Gestüt Webelsgrund, Springe

Der intelligente Amerika-Import Lord Luciano debütierte in Deutschland auf den Gestüten Tasdorf und Webelsgrund. Er machte bereits durch zwei gute Fohlen auf den Auktionen in Hannover und Neumünster auf sich aufmerksam. Lord Luciano ist der Vater von sehr patenten im mittleren Rahmen stehenden Fohlen, die hinsichtlich ihrer Typprägung und ihres Habitus häufig an Enrico Ca-

ruso erinnern. Das wird auch an den schönen Gesichtern erkennbar und besonders an der leichtfüßigen Bewegungsmanier, die viele seiner Nachkommen auszeichnet und den Vater als positiven Veredler charakterisieren. Die angepaarten Stuten sollten über einen genügend großen Rahmen und eine genügend lange Halsung verfügen.



FOTO: WERNER ERNST

Occacio

Db., geb. 2003, v. Cadeau u.d. Olympiade II v. Angard
Bes.: Jan Murmann, Hamburg, Deckst.: Hengst-u.Besamungsst. Geling, Dannau

Occacio ist ein wertvoll gezogener Hengst, der nicht nur im Stall Krotenbach einen interessanten ersten Fohlenjahrgang vorstellte und damit eine wirkungsvolle Visitenkarte abgab. Schnittige Noblesse kennzeichnet die Ausdruckskraft der wüchsigen und antrittsstarken Fohlen, die sich besonders locker in Szene zu setzen wissen. Der Schultergürtel könnte manchmal großzügiger sein.

Die ersten Occacio-Nachkommen bewegen sich mit effektvoller Antrittsstärke und mit bergauf gekennzeichnete Schwungentfaltung sowohl im Trab als auch im Galopp. Wahrscheinlich passt er am besten zu geschlossenen gerahmten Stuten.



FOTO: WWW.REITBILDER.DE

Perechtst

B., geb. 1989, v. Hockey u.d. Pepela v. Papirus
Bes.: Hippo Assekuranz, Ellerau, Deckst.: Hengst-u.Besamungsst. Geling, Dannau

Der sympathische Hockey-Sohn der Hippo Assekuranz ist ja aufgrund seiner internationalen Dressurkarriere erst mit 16 Jahren in die Zucht eingestiegen, aber dieser Einstieg war überaus erfolgversprechend. Seine edlen Fohlen stehen im klaren Rasstyp und verfügen über hübsche Gesichter und eine noble Halsung, so dass sie schon auf den ersten Blick zu gefallen wissen. Die Wider-

rist-Anlage könnte manchmal ausgeprägter sein und die angepaarten Stuten sollten auch über einen entsprechend geschlossenen und stabilen Rücken verfügen. Bei genügender Korrektheit verfügen die ersten Perechtst-Kinder über einen oft sehr guten Schritt und guten Schwungansatz mit zum Teil auffallender Mechanik.



FOTO: JANNIE BÜGTRUP

San Krotenbach

R., geb. 2002, v. Sixtus u.d. Schwarzen Schwalbe v. Arogno
Bes.: Stall Krotenbach u. Beke Kütenbrink, Deckst.: Hengst-u.Besamungsst. Geling, Dannau

San Krotenbach repräsentiert mit Sixtus und Arogno auf der Basis des Schwalbe-Stammes sehr bewährte Pedigree-Elemente, die sich auch in seinen ersten Vererbungseindrücken ausgesprochen positiv bemerkbar machen. Vorwiegend im Stall Krotenbach lieferte er einen großen Anteil sehr sportlich auftretender Nachkommen mit schönen Gesichtern, guten Hälsen und besonders

auffallender Trabmechanik. Auch Schritt und Galopp zeigen Raumgriff und Fleiß. Die Größe variiert zuweilen je nach mütterlichem Einfluss und auch im Rücken sollten die Mütter stark genug sein. Insgesamt gelang San Krotenbach mit seinen ersten Fohlen aber eine schöne Werbung in eigener Sache.

Zentrale Nachzuchttermine 2007

Die Nachzuchttermine des Jahres 2008 werden in einer der nächsten Ausgaben von DER TRAKEHNER veröffentlicht. Dabei handelt es sich um Musterungstermine, auf denen der Zuchtleiter anwesend ist. Den Nachkommen folgender Hengste gilt dabei ein besonderes Augenmerk: Ballzauber, Betel xx, Canzler, C'est bon, Der

Dürer, Donaugold, Donauzaur, Donauzauber, Elfado, Elfenstein, Finckenstein, Herzganz, Herzog, Hidalgo, Impetus, Irdenkreis, Kaiserdom, Karolinger I, Karolinger II, Krokant, Mayong, Meraldik, Okavango, Payano, Rheinklang, Rubico xx, Sambatänzer, Songline, Stresemann, Sturmklang, Timolino xx, Union Jack, Zauberfürst.

